

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb KIJU (Kinder- und Jugendwohngruppen)
	Bearbeiter/in	Petra Müller
	Telefon (0202)	563 2686
	Fax (0202)	563 8140
	E-Mail	petra-mueller.kiju@stadt.wuppertal.de
	Datum:	11.11.2005
	Drucks.-Nr.:	VO/1410/05 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
22.11.2005	Betriebsausschuss Kinder- und Jugendwohngruppen	Beschlussempfehlung
13.12.2005	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung	Entgegennahme o. B.
14.12.2005	Hauptausschuss	Entgegennahme o. B.
19.12.2005	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Wirtschaftsplanung KIJU 2006		

Grund der Vorlage

Der Wirtschaftsplan ist nach § 14 Abs. 1 der Betriebssatzung vor Beginn eines Wirtschaftsjahres zu erstellen. Der Rat der Stadt entscheidet über die Feststellung des Wirtschaftsplanes (§ 4 Abs. 1). Der Betriebsausschuss berät die Beschlüsse des Rates vor (§ 6 Abs. 1).

Beschlussvorschlag

Der Wirtschaftsplan 2006 bestehend aus Erfolgsplan, Vermögensplan, Investitionsplan und Stellenplan sowie die 5-jährige Finanzplanung werden beschlossen.

Einverständnisse

Das Einverständnis des Kämmerers liegt vor.

Unterschrift

gez.
Dr. Kühn

gez.
Gause

Begründung

Die Angaben im Erfolgsplan sind, soweit keine Abweichungen hiervon voraussiehbar sind, auf Grundlage der Prognosedaten des 3. Quartalsberichtes 2005 sowie der Ist-Werte der vergangenen Jahre erfolgt.

Die Erträge aus Pflegesätzen werden mit unterschiedlichen Auslastungen der Gruppen prognostiziert. Die letzte Erhöhung der Pflegesätze fand im Jahr 2005 statt. In 2006 werden voraussichtlich keine neuen Entgelte verhandelt. Aufgrund der dokumentierten Qualitätsstandards, welche an die Jugendämter versendet wurden, wird davon ausgegangen, dass freie Plätze zukünftig schnell wieder belegt werden können. Daher wird für die Pflegesatzerträge eine höhere Auslastung zu Grunde gelegt als in den Vorjahren.

Freie Plätze, die das örtliche Jugendamt nicht in Anspruch nimmt, werden über das Internet täglich aktualisiert externen Jugendämtern angeboten.

Die variablen Aufwendungen werden bezogen auf die prognostizierten Auslastungsquoten berechnet.

Die Erträge aus Nebenleistungen werden voraussichtlich niedriger sein als im Vorjahr, da die Nachfrage nach Nachbetreuungsangeboten rückläufig ist.

Die Mieterträge werden im Vergleich zum Vorjahr geringer ausfallen. Die Küche ist zur Zeit nicht verpachtet und der SB 202 benötigt für die Kindertagesstätte weniger Räumlichkeiten als bisher.

Die Personalaufwendungen werden entsprechend des TVÖD kalkuliert. Bis auf die Einmalzahlungen von insgesamt 300€ je Vollzeitstelle wird es keine Tarifierhöhungen geben. Das Sanierungsgeld wurde bereits im Jahr 2005 auf 2,5% angehoben. In 2006 bleibt es bei diesem Prozentsatz, so dass sich aufgrund des Sanierungsgeldes im Vergleich zu 2005 keine Personalkostenerhöhungen ergeben.

Der Stellenplan musste geringfügig geändert werden. Durch die Neugründung einer Gruppe sind nun mehr Erzieherstellen notwendig. Bei einer Angestelltenstelle haben sich durch Umstrukturierung Aufgabenveränderungen ergeben, die zu einer Höherbewertung führten.

Der Ansatz für Instandhaltungsmaßnahmen wird im Vergleich zum Vorjahr um 20% reduziert. Das gleiche gilt für Fortbildungen.

Die Zahlungen an städt. Dienststellen steigen weiter an. Neben auf 81,5 T€ erhöhte Aufwendungen für konkrete Leistungen städtischer Betriebe zahlt KIJU eine Steuerungsumlage in Höhe von 43 T€. Die Steuerungsumlage wird aufgrund von Vorgaben der Kämmerei berechnet. Die Grundlage für die Berechnung ist für das Jahr 2006 knapp 17% im Vergleich zum Vorjahr angehoben worden. Die Umlage für Altersteilzeit wird sich voraussichtlich auf 50 T€ erhöhen.

Neben den oben genannten Zahlungen an städtische Dienststellen überweist KIJU Zinsen und Tilgungen an die Stadt Wuppertal.

Durch die oben angeführten Sachverhalte wird der städtische Haushalt 2006 entlastet.

Anlagen

Anlage 01 Erfolgsplan 2006

Anlage 02 Vermögensplan 2006

Anlage 03 Stellenplan 2006

Anlage 04 Investitionsplan 200-2010

Anlage 05 5-jährige Finanzplanung 2006-2010